



**Liebe Brüder und Schwestern, liebe Freunde,**

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, euch alle in dem wunderbaren Namen unseres Herrn Jesus zu grüßen mit Psalm 63,1-4:  
Oh Gott, du bist mein Gott; Früh will ich dich suchen; Mein Fleisch sehnt sich nach dir; In einem trockenen und durstigen Land, wo es kein Wasser gibt, So habe ich nach dir gesucht im Heiligtum, um deine Macht und deine Herrlichkeit zu sehen, denn deine Güte ist besser als das Leben. Meine Lippen sollen dich loben,  
So will ich dich segnen, solange ich lebe; Ich will meine Hände in deinem Namen erheben.

Das Jahr vergeht so schnell, und in drei Monaten werden wir in das Jahr 2022 übergehen. Das Jahr 2021 war ein Jahr mit vielen Herausforderungen und Schwierigkeiten, vor allem aufgrund von Covid 19.

Es war schwer, langfristige Pläne aufzustellen, da wir plötzlich feststellten, dass alle unsere Pläne nun in den Händen der Behörden lagen, die jederzeit eine Abriegelung ankündigen konnten.

Durch all diese Herausforderungen haben wir gelernt, den Herrn zu loben und ihm für das Leben, die Gesundheit und den Schutz zu danken.

## **Covid-19**

Nach einem dreimonatigen Lockdown hat die Regierung am 8. September endlich die Abriegelungsbestimmungen gelockert. Die nächtliche Ausgangssperre wurde nun gelockert, und die Menschen können nun länger arbeiten, da viele vom Kauf und Verkauf verschiedener Waren und Lebensmittel leben.

Kirchliche Versammlungen sind auf 100 Personen pro Sonntag begrenzt, was manchmal sehr schwierig zu handhaben ist. Die Schulen und Universitäten sind nun wieder geöffnet, nachdem sie etwa drei Monate lang geschlossen waren, was für viele Studenten und Eltern eine gewisse Erleichterung bedeutet.

Es war für uns alle hier in Simbabwe eine sehr schwierige Zeit während des Lockdowns. Die Wirtschaft lag schon vor Covid-19 auf den Knien, und es ist klar, dass sich die Lage der Wirtschaft jetzt noch weiter verschlechtert hat. Covid-19 hat sich hier auf alle Lebensbereiche hier ausgewirkt!

Jeden Tag wird in den Nachrichten im Fernsehen, im Radio oder in den sozialen Medien über Covid 19 berichtet. Es ist jetzt das Thema, das das Leben der Menschen bestimmt.

Die Delta-Variante hat viele Menschen hier im südlichen Afrika befallen, und während der dritten Welle, die von Juni bis August auftrat, sind mehrere Menschen dem Virus erlegen.

Die Impfung ist gut verlaufen, und mehr als zwei Millionen Menschen sind vollständig geimpft worden. COVID ist jetzt das Hauptthema in allen Nachrichten. Es beeinflusst unsere täglichen Pläne und Gedanken. Gegenwärtig kontrolliert und beherrscht COVID alle Bürger, und es gibt nur sehr wenige Fortschritte im Land. Jetzt sind wir im Frühling und bewegen uns auf den Sommer zu, und die täglichen Temperaturen beginnen zu steigen, was Hoffnung auf einen weiteren Rückgang der Corona-Fälle gibt. Wir beten und hoffen auf das Beste.

## **Bibelliga/Evangelisation/Jüngerschaft**

Aufgrund von Covid-19 mussten wir einige unserer Evangelisations- und Jüngerschafts-Programme in Verbindung mit der Bibelliga aussetzen. Wir freuen uns, dass wir diese Missionsprogramme nun im September wieder aufnehmen werden.

Trotz aller anderen Programme, die wir durchführen, ist es unser Hauptziel, uns auf die Verbreitung des Evangeliums des Herrn Jesus durch alle unsere verschiedenen Programme zu konzentrieren. Evangelisation und Jüngerschaft sind nach wie vor unsere wichtigsten Missionsziele. Unser Gebet ist, dass alle anderen Programme ein Mittel sind, mit dem wir unsere Hauptziele Evangelisation und Jüngerschaft erreichen können.

## **Agape-Zentren im Bau**

Es befinden sich Missionszentren im Bau, vor allem in ländlichen Gebieten, aber aufgrund der Covid-Beschränkungen gab es in den letzten 18 Monaten nur wenige Aktivitäten. Jetzt, da die Covid-Beschränkungen deutlich gelockert wurden, konzentrieren wir uns wieder auf die Entwicklung unserer ländlichen Programme. Die Missionszentren, die in den ländlichen Gebieten Aufmerksamkeit benötigen, sind: Binga, Tsholotsho, Silobela und St. Lukes. In der Stadt muss Cowdray Park nur noch den letzten Schliff erhalten.

Die Ausbreitung von Missionsstationen in ländlichen Gebieten war schon immer die Vision der Agape Mission. Diese Missionsstationen dienen als Startplattform für die Verbreitung des Evangeliums in verschiedene Richtungen und unter verschiedenen Stämmen.

Der Herr war treu und hat es uns ermöglicht, sein Werk durch die Errichtung dieser Missionszentren weiter aufzubauen. Es handelt sich dabei keineswegs um komplizierte Gebäudestrukturen, sie sind sehr einfach, aber sie dienen einem edlen Zweck.

## **Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen**

Einige unserer Fahrzeuge haben über viele Jahre hinweg Tausende von Kilometern auf sehr schlechten Straßen zurückgelegt. Diese Fahrzeuge haben es uns ermöglicht, unsere umfangreichen Missionsprogramme in ländlichen und städtischen Gebieten

zu erfüllen. Wir hatten Schulungsprogramme, evangelistische Einsätze, Konferenzen usw.

Aufgrund der schlechten Wirtschaftslage ist die Straßeninfrastruktur in Simbabwe extrem schlecht. Unsere Fahrzeuge werden regelmäßig repariert und gut gewartet, aber wenn sie weiterhin über Tausende von Kilometern auf schlechten Straßen fahren, gehen sie kaputt und werden sehr teuer im Unterhalt und in der Reparatur, so dass wir sie jetzt ersetzen müssen.

Wir beten, dass wir ab 2022 schrittweise mit dem Ersatz unserer Fahrzeuge beginnen werden.

### **Agape-College**

Das Agape College war aufgrund von Covid 19 seit Ende Mai geschlossen und wurde schließlich am 06.09. wieder geöffnet. Die Kinder sind wieder in der Schule und wir hoffen und beten, dass es keine vierte Welle oder eine andere Variante gibt, die größer ist als die Delta-Variante, was dazu führen könnte, dass die Schulen wieder geschlossen werden müssen!

Das College wächst, und auch die Gemeinde wird Teil des Colleges, und viele Eltern beginnen, ihre Kinder zum Lernen an das College zu schicken.

Der Bau des Verwaltungsgebäudes ist nun zu 65 % abgeschlossen, und wir möchten es bis zum 31. März 2022 fertigstellen.

Unser Hauptziel als Agape College ist es, eine qualitativ hochwertige Ausbildung mit christlichen Werten zu bieten, die den Schülern gute Chancen für eine erfolgreiche berufliche Laufbahn eröffnet.

Zusätzlich zum normalen Schulunterricht wollen wir unseren Schülern Seminare in verschiedenen Lebensbereichen anbieten.

Einmal wöchentlich, freitags, wollen wir sowohl Christen als auch weltliche Motivationsredner (Anwälte, Ingenieure, Führungskräfte aus der Wirtschaft, Ärzte, Pastoren usw.) einladen, die bestimmte Probleme im Leben (wie Armut, Verlust der Eltern, Drogen usw.) überwunden haben, um ihre Ziele und ihre Bestimmung zu erreichen.

Dies soll junge Menschen inspirieren und sie ermutigen, dass auch sie Hindernisse im Leben überwinden können, um

Führungspositionen in der Gesellschaft zu erreichen. Wir hatten dieses Programm bereits begonnen, aber aufgrund mehrerer Schließungen war es auf Eis gelegt worden, und wir freuen uns nun auf die Wiederaufnahme des Programms.

Jeden Tag beginnen Schüler und Lehrer gemeinsam mit Gebet und Andacht, bevor der Unterricht beginnt.

Drogen sind auch hier in Afrika ein ernsthaftes Problem für die jungen Leute. Um den Schülern zu helfen, laden wir gelegentlich eine gut ausgestattete christliche Organisation ein, die verschiedene Programme über die Gefahren der Drogensucht unter jungen Menschen vorstellt. Außerdem haben wir einen Pastor, der als Schulseelsorger tätig ist.

### **Freunde, die zu Gott nach Hause gegangen sind**

Viele unserer älteren Freunde bei der Agape Mission sind nach Hause gegangen, um für immer beim Herrn zu sein.

Viele von ihnen spielten eine wichtige Rolle bei der Gründung der Agape Mission und viele auch beim Wachstum und der Unterstützung der Agape Mission. Viele von ihnen waren jetzt weit über 80 Jahre alt, während es andere gibt, die unter 80 Jahre alt waren.

Sie waren sehr gute Freunde und wir erinnern uns an sie mit großer Traurigkeit, aber auch mit DANKBARKEIT für ihren wunderbaren Einsatz und Beitrag zur Arbeit der Agape Mission über viele Jahre hinweg. Sie haben eine Lücke in den Gebeten und der finanziellen Unterstützung hinterlassen, und sie haben Einsamkeit in unseren Herzen als Freunde hinterlassen. Wir beten für den Trost ihrer Familien, und wir beten, dass der Herr andere erweckt, um ihre Lücken zu füllen.

### **Besuch**

Es ist mein Gebet und mein Wunsch, Deutschland und die Schweiz im Jahr 2022 zu besuchen. Ich bete und hoffe, dass die Reisebestimmungen im Jahr 2022 gelockert werden. Wir wissen es noch nicht, alles ist möglich.

### **Gebetsanliegen**

1. Covid ist ein globales Problem, aber es richtet vor allem in den ärmeren Ländern mehr Schaden an. Das Gesundheitswesen in Simbabwe ist schlecht entwickelt und kann seine Bürger bei einem Ausbruch der Krankheit nicht angemessen versorgen.

Selbst diejenigen, die ins Krankenhaus eingeliefert werden, erliegen in der Regel der Krankheit, weil die Krankenhäuser nicht ausreichend ausgestattet sind. Bitte betet, dass die Auswirkungen von COVID uns als Nation nicht überwältigen.

2. Bitte betet für die Mittel, die es

ermöglichen, den Bau unserer Missionszentren in den ländlichen Gebieten abzuschließen!

3. Bitte betet für die Fertigstellung des Verwaltungsgebäudes am Agape College. Es ist jetzt zu 65% fertig und wir möchten es im Zeitplan fertigstellen und hoffentlich im März 2022 eröffnen.

4. Bitte betet für unsere Schulungsprogramme in Zusammenarbeit mit der Bibelliga, die meisten dieser Programme werden hauptsächlich in ländlichen Gebieten stattfinden! Betet, dass die Schulungen sowohl in Jüngerschaft als auch in Evangelisation viel Frucht bringen.

5. Bitte betet für das College, dass es ein Vehikel für Evangelisation und Jüngerschaft unter den Lernenden sein wird.

6. Bitte betet für die Pastoren und Leiter und ihre Familien.

7. betet für mich und für meine Familie.

**Danke**, dass ihr uns in dieser Zeit von Covid zur Seite steht. Danke für eure Gebete und finanzielle Unterstützung.

Danke, dass ihr uns helft, das Werk des Herrn wachsen zu sehen und zum Segen für viele, Jung und Alt, zu werden.

Danke, dass ihr zu meiner Familie steht. Lasst uns weiterhin gemeinsam in der Missionsarbeit stehen.

Möge der Herr euch und eure Lieben reichlich segnen. Euer Bruder und Freund in Simbabwe

*Lucky Moyo*